

Aktuell sind in der Stadt Schortens 115 Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht. Die Unterbringungssituation gestaltet sich äußerst schwierig, da kaum noch Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt angeboten wird. Bereits jetzt werden in der Stadt Schortens Gemeinschaftsunterkünfte für einen größeren Personenkreis (10 - 15 Personen) genutzt. Sammelunterkünfte sollen zuständigkeitshalber vom Landkreis Friesland betrieben werden. So wurde das ehemalige Impfzentrum in Roffhausen für die Unterbringung von Geflüchteten in der vergangenen Woche durch den Landkreis Friesland hergerichtet und betrieben. Aus dieser Sammelunterkunft soll dann eine Weiterverteilung auf alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden ähnlich wie aus der Pufferunterkunft in Zetel (Waldhaus) erfolgen. Neben der Unterbringung der Geflüchteten ist die Betreuung nicht nur durch die Sozialarbeiter der Stadt Schortens, sondern insbesondere durch die Initiative „Jeverland hilft“ um Frau Olga Fischer bisher gut aufgestellt. Mit der Zunahme an Geflüchteten wird in den nächsten Wochen zusätzliche Unterstützung notwendig sein. Um die verschiedenen Akteure miteinander zu vernetzen, wurde auf Initiative der Stadt Schortens ein regelmäßiges Netzwerktreffen eingerichtet.